

AKTIONSWOCHE GEGEN RECHTS

Programm an der HU

Zeit	Veranstaltung	Ort
Montag 10.06.	12 Uhr Banner malen Kein Bock auf Montag? Jetzt schon! Denn: ab 12 Uhr wird der Innenhof zum Atelier. Wir wollen mit euch bunte Banner malen.	Innenhof des Hauptgebäudes
	18 Uhr Panel zum AfD-Verbot Diskussion mit Jonas Deyda vom Republikanischer Anwältinnen - und Anwälteverein. Er wird zu den Voraussetzungen, dem Verfahren, den Hürden und den Folgen eines Parteiverbots referieren und einen umfassenden Einblick in die politische Debatte um das AfD-Verbot liefern.	2249A Hauptgebäude
Dienstag 11.06.	12 Uhr T-Shirts bedrucken Bringt eure Shirts mit und lasst sie mit unseren Motiven bedrucken!	Innenhof des Hauptgebäudes
	14 Uhr Argumentationsworkshop: Aufstehen gegen Rassismus mit Sigrid Gareis und Nikola Franke; Beschäftigung mit rechten und diskriminierenden Parolen und wie wir argumentativ mit diesen umgehen können. Es geht um Reaktionsmöglichkeiten, Hemmnisse und Lösungsansätze	3053 Hauptgebäude
	16 Uhr Vortrag und Diskussion: GEAS: Was bedeutet die Reform vom gemeinsamen europäischen Asylsystem?	3075 Hauptgebäude
	18 Uhr Slot 1: Gender und Nationalismus Vortrag von Johannes Hess	SLOT 1 2097 Hauptgebäude
	Slot 2: Das Peng!-Kollektiv stellt sich vor Ob riesig oder winzig – es lohnt sich immer, zu überlegen, wie wir mit Kunst, ein bisschen technischer Bastelei, Medientaktik und investigativer Recherche die wunden Punkte unserer Zeit treffen können. Denn ganz ehrlich, es macht doch Spaß, die Mächtigen mit ein paar gut platzierten Stichen zu piesacken. Niemand mag eine Nadel im Fuß – und wir haben jede Menge Nadeln parat!	SLOT 2 3059 Hauptgebäude
Mittwoch 12.06.	12 Uhr Dosenwerfen gegen den Faschismus! Entspannt einfach mal rechte Dosen umhauen (auf Lock)	Innenhof des Hauptgebäudes
	16 Uhr Der historische Faschismus und seine Erben Diskussion mit Sina Fabian und Martin Hamre; Interviews über den klassischen Faschismus, mit einem besonderen Fokus auf den italienischen Fall, der oft unter dem Schatten des Nationalsozialismus vernachlässigt wird und über radikal rechte Organisationen in Nachkriegszeit Deutschland. Wie sind faschistischen Parteien an die Macht gekommen? Was für eine Ideologie hatten diese Organisationen? Wieso haben sich so viele Menschen damals (auch wenn keine Mehrheiten) für den Faschismus entschieden?	3075 Hauptgebäude
	18 Uhr Wie die KPÖ die Rechte klein hält - Interview mit Georg Kurz Während in Deutschland immer mehr Landesteile drohen von der AfD dominiert zu werden, schaut die Welt in Österreich anders aus. Für viele eine der großen Überraschungen der letzten Jahre: Die Kommunistische Partei Österreichs, die in Graz die Bürgermeisterin stellt und eine wachsende Basis in der breiten Bevölkerung hat. Zusammen mit Georg Kurz, dem Wahlkampfleiter der KPÖ in Salzburg, wollen wir erfahren, wie der kleinen linken Partei ihr Aufstieg gelang.	1072 Hauptgebäude
Donnerstag 13.06.	14 Uhr Offenes Treffen Studis gegen Rechts Kommt vorbei zum Kennenlernen!	Innenhof des Hauptgebäudes
	18 Uhr Linke Strategien gegen Rechts Was tun? Panel mit Aktiven aus Gewerkschaft, Bewegung und Partei	2097 Hauptgebäude
Freitag 14.06.	12 Uhr Warum Mobilisierung nicht reicht? Organizing-Workshop Was ist Organizing und wie können wir langfristig aktiv bleiben?	3053 Hauptgebäude
	14 Uhr Austauschraum: Polizei-Repression Ihr habt Polizei-Repression erlebt? Dann kommt vorbei und tauscht euch mit Anderen aus. Ihr erhaltet auch Informationen zu Beratungsangeboten.	To be announced
	16 Uhr Kritische Theorie zu Faschismus - Vortrag und Diskussion mit Alex Demirović Eine der Leitfragen der Kritischen Theorie lautete: In welchem Zusammenhang stehen Faschismus und kapitalistische Gesellschaft. In den 1940er Jahren als "autoritärer Charakter" und heute wieder als "libertärer Autoritarismus" beschrieben, analysieren verschiedene Zweige der Kritischen Theorie, wie die vorherrschende Gesellschaftsform das Potential zum Faschismus produzieren. Als Vertreter der Kritischen Theorie geht Alex Demirović dieser Frage in seinem Vortrag nach. Welche Ansätze bietet materialistische Gesellschafts- und Staatskritik, um zu verstehen, wo die Ursachen der faschistischen Bedrohung liegen?	3053 Hauptgebäude
	18 Uhr Mit Rechten reden? Missverständnisse und Perspektiven Vortrag von Victor Kempf: Seit einigen Jahren gibt es eine Kontroverse darüber, ob rechte Parteien und Position Teil des politischen Debatte sein sollen. Oft wird argumentiert, ein Einbezug in den Diskurs würde rechte Weltanschauungen salonfähig machen und zu einem gesamtgesellschaftlichen Rechtsruck führen. In meinem Vortrag möchte ich argumentieren, dass das Gegenteil der Fall ist und es darum gehen muss, den Diskurs als Ort unnachgiebiger Kritik in einer umfassenden, sich immer wieder allen aufdrängenden Öffentlichkeit zu forcieren.	2097 Hauptgebäude
Samstag 15.06.	20 Uhr Soli-Party	To be announced
	11 Uhr SLOT 1: Lesung der F_AJOC und Diskussion mit dem VVN-BdA, Queer durch Berlin und Staub zu Glitzer Die F-AJOC liest aus einer Broschüre zu rechten Räumen, Akteuren und Netzwerken in Charlottenburg-Wilmersdorf mit anschließender Diskussionsrunde mit dem VVN-BdA, Queer durch Berlin und Staub zu Glitzer, in der verschiedene Perspektiven und Herausforderungen linker Arbeit diskutiert werden.	SLOT 1: 1.406 Dorotheenstr. 24
	SLOT 2: Austauschraum für migrantische Menschen	SLOT 2: 1.401 Dorotheenstr. 24
	14 Uhr SLOT 1: Antifa heißt Landarbeit Antifaschistische Gruppen aus dem ländlichen Raum berichten über ihre Erfahrungen	SLOT 1: 1.406 Dorotheenstr. 24
	SLOT 2: Workshop: Rassismus im Alltag entgegentreten	SLOT 2: 1.401 Dorotheenstr. 24
	16 Uhr SLOT 1: Einführung in modernen Antifeminismus Mit Mara Luise Günzel vom SDS Leipzig	SLOT 1: 1.401 Dorotheenstr. 24
	SLOT 2: Verhältnis der CDU zur AfD Vortrag und Diskussion	SLOT 2: 1.406 Dorotheenstr. 24
	19 Uhr Küche für Alle! Lecker Essen: kostenlos und zusammen mit allen aus der Aktionswoche 🍴	Theologisches Konvikt Borsigstr. 5 ACHTUNG! Dieser Raum befindet sich ca. 15 Min. zu Fuß vom Campus Mitte
Sonntag 16.06.	12 Uhr Lesung: „Unter Nazis“ von Jakob Springfeld Er berichtet von seinen Versuchen, das andere Gesicht Sachsens sichtbar zu machen: Es steht für Toleranz, Antirassismus und Demokratie. Er möchte den kleinen Terror im Alltäglichen offenlegen, aber auch Strukturen aufzeigen, die es rechten Bauernfängern viel zu leicht machen und spart dabei Polizei und Kommunalpolitik von Kritik nicht aus.	tba
	14 Uhr Gemeinsamer Abschluss	tba